

Die Arbeitslosen 1

Autor(en): **Stiefel, Ed.**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



An den verbannten Kalifen

Oh Kalif, Abdul Medeschid,
wie geht es dir doch schlechte,
sie haben dir den Zwiebelhut
zerdrückt wie einem Knechte.

Oh Kalif, Abdul Medeschid,
oh weine nicht so sehr,
denn Mahomed — denn Mahomed
schäkt so dich nur stets mehr!

Der Scheich ül İslam wird sogar
ein Donnerwetter hören,
denn Mahomed — denn Mahomed
weiß wohl sich für dich zu wöhren!

Angora wird in Uebermut
die großen Feze schwingen,
doch Mahomed — doch Mahomed
wird sie mit Schwefel bezwingen!

Zu Bagdad standest du und sprachst
mit weißem Bart und Zähnen,
ich kann mir heute nur mit Not
der großen Tränen erwehren.

Oh Großkalif, Dul Medeschid,
oh fluch nicht auf uns Kinder,
man wird für dich in den Moscheen
Verschiednes opfern und Kinder.

Doch du bleibst unser Großkalif
in unsern Kinderschöpfen,

der Kalif, ohne welchen wir
kein Märchen mehr können gößsen.

Linden